Samstag, 29. November 2008

»Siehe, dein König kommt zu dir...«

Adventskalender sind beliebt bei Kindern und Erwachsenen. Neulich entdeckte ich einen Tee-Adventskalender, der für jeden Tag einen Teebeutel enthält mit dem Tipp, sich diesen kleinen Genuss zu gönnen.

Täglich zehn Minuten Advent feiern bei einer Tasse Tee, dieser Gedanke gefällt mir. Ich widerstand aber der Versuchung, diesen Adventskalender zu kaufen. Bei den Reisen, die ich so Gott will unternehmen werde, kann ich mir nicht an jedem Ort eine Tasse Tee aufbrühen. Ich bin eingeladen, die Tagung der westafrikanischen Zentralkonferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche in Monrovia, Liberia zu besuchen. Vieles, was in Deutschland zu Advent gehört, werde ich dort vermissen. Doch das Wesentliche ist nicht von adventlichen Genüssen und winterlicher Stimmung abhängig.

Wo immer ich auch sein werde, möchte ich mir täglich einige Minuten gönnen, um Advent zu feiern: Ein Wort aus der Bibel lesen; eine Karte schreiben an jemanden, bei dem ich mich lange nicht meldete; für Menschen beten, deren Leid durch die vielen Adventskerzen nicht gelindert wird; jemandem etwas schenken, den ich nicht persönlich kenne, zum Beispiel, indem ich Moskitonetze über die EmK-Weihnachtsaktion spende Und vor allem: zur Ruhe kommen, um zu entdecken, wie Gott bei mir einkehren will.

Im Advent sind wir eingeladen, aufzuhorchen und hinzusehen, um der Verheißung nachzuspüren, die Menschen in aller Welt gilt: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9.

Bischöfin Rosemarie Wenner